

Titel: Analyse der axialen Siedlungsentwicklung im Hamburger Umland unter Verwendung von Landschaftsstrukturmerkmalen.

Name: Dipl.Geogr. Christian Daneke, Institut für Geographie, Universität Hamburg

Schwerpunkt: Räumliche Statistik

Beitrag: Vortrag oder Poster

Abstract:

In diesem Beitrag wird unter Verwendung von landschaftsstrukturellen Maßzahlen die Siedlungsentwicklung im Hamburger Umland untersucht und quantifiziert. Dabei liegt der Fokus der Analyse auf dem axialen Wachstumsmodell, das in der Stadtregion Hamburg seit 1969 in der regionalen Planung verankert ist.

Axiale Wachstumsmodelle haben eine lange Tradition in der regionalen Planung. Obwohl diese in wissenschaftlichen Auseinandersetzungen stark kritisiert wurden (Bose 1997), sind diese auch in aktuellen regionalen Entwicklungskonzepten zu finden (REK 2000). Gleichzeitig ist die Debatte über die Brauchbarkeit solcher Modelle im Kontext von Suburbia immer noch präsent.

Im Hamburger Raum besitzt das axiale Entwicklungsmodell eine zentrale Bedeutung. Ein erster Entwurf der innerstädtischen Siedlungsachsen stammt von Fritz Schumacher aus den 20er Jahren und wurde in weiterer Folge adaptiert. Seit 1969 ist das axiale Entwicklungsmodell im Hamburger Rahmenplan der Regionalentwicklung verankert und kann als Prototyp der axialen Siedlungsstrukturkonzepte gesehen werden (Bose 1993, Möller 1985).

Im Laufe der Zeit kam starke Kritik an dem Achsenmodell auf, die es als gescheitert ansieht (Bose 1993). Die Kritik bezieht sich auf die entstandenen Pendlerverflechtung und die Bevölkerungsentwicklung, die vor allem in den Zwischenräumen stattgefunden hat. Eine Betrachtung der tatsächlichen flächenhaften Siedlungsentwicklung wird dabei jedoch weitgehend ausgeblendet.

Auf Basis von Landnutzungsdaten wird in diesem Beitrag die flächenhafte Siedlungsentwicklung im Hamburger Umland untersucht. Grundlage für die Landnutzung ist die Auswertung topographischer Karten im Maßstab 1:50 000 der Jahre 1960, 1990 und 2005. Die vorhandenen Landnutzungsdaten werden anhand landschaftsstruktureller Maßzahlen (Blaschke 2007) ausgewertet und die Veränderungen aufgezeigt. In der Analyse werden die Achsenräume und Achsenzwischenräume getrennt betrachtet um der Frage der Wirksamkeit des axialen Entwicklungsmodells näher nachzugehen.

Literatur:

Bose, Michael (1993): Wirkungsanalyse eines stadtreionalen Siedlungsstrukturkonzeptes und Ansätze für eine Neuorientierung. Techn. Univ, Dortmund, Hamburg-Harburg.

Bose, Michael (1997): Die unaufhaltsame Auflösung der Stadt in die Region? Kritische Betrachtungen neuer Leitbilder, Konzepte, Kooperationsstrategien und Verwaltungsstrukturen für Stadtregionen. Dortmund: Dortmunder Vertr. für Bau- und Planungsliteratur (Harburger Berichte zur Stadtplanung, 9).

Lang, Stefan; Blaschke, Thomas (2007): Landschaftsanalyse mit GIS. 20 Tabellen. Stuttgart (Geowissenschaften, Biologie, Ökologie, Agrar- und Forstwissenschaften).

Möller, Ilse (1985): Hamburg. 1. Aufl. Stuttgart: Klett (Länderprofile).

REK (2000): Regionales Entwicklungskonzept 2000. Leitbild und Handlungsrahmen; Metropolregion Hamburg (2000). Hamburg.